

Kirche bei uns

Gemeindebrief der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Eddelak für
Eddelak, Averlak, Dingen, Blangenmoor-Lehe und Westerbüttel

Nr. 2/2014

Weihnachten 2014

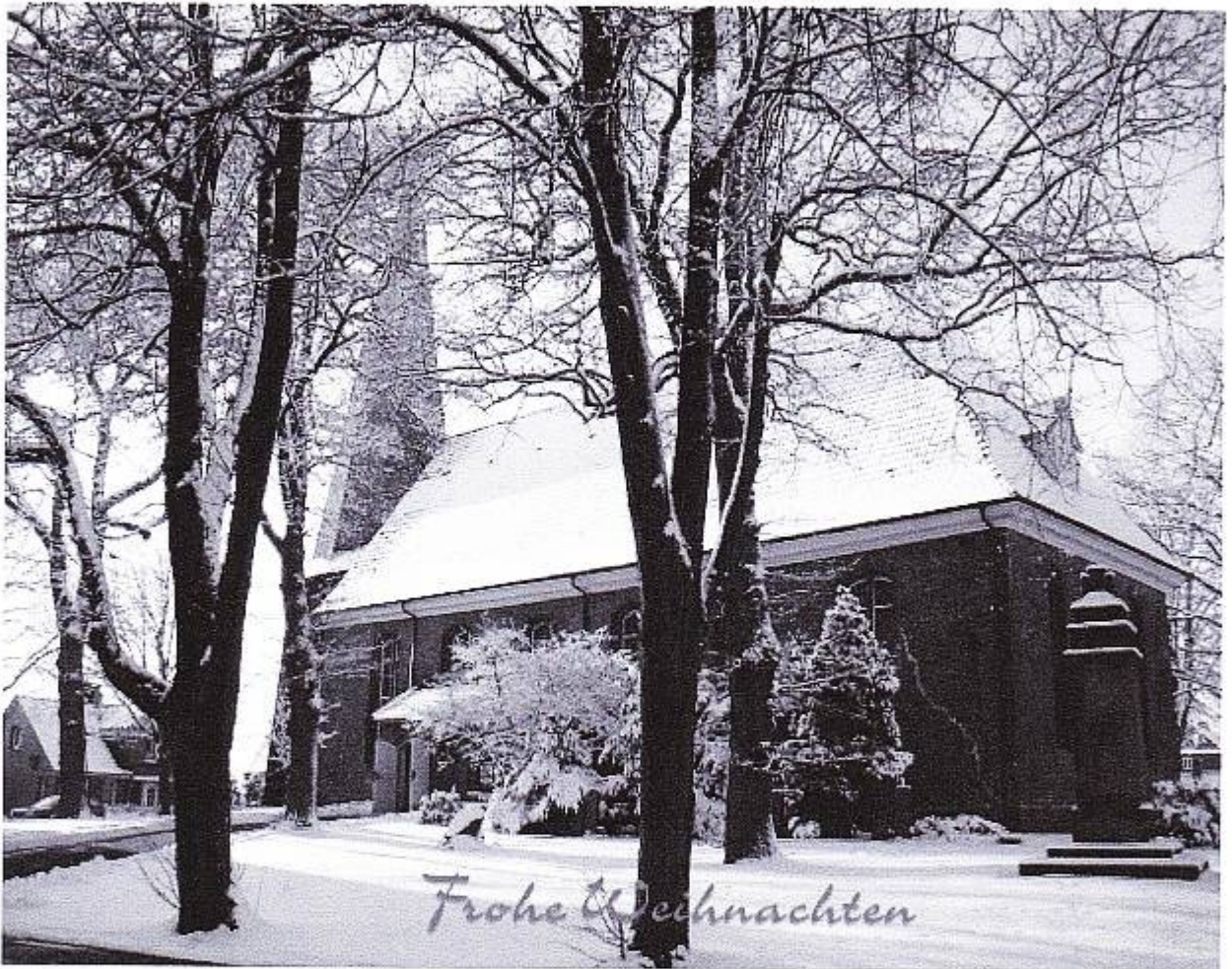


Foto: Günter Bielenberg, Eddelak

*Das Geheimnis der Weihnacht besteht darin,
dass wir auf unserer Suche nach dem Großen und
Außerordentlichen auf das Unscheinbare
und Kleine hingewiesen werden.*

Zum Nachdenken... ...Zum Weiterdenken



Die Geschichte der Geburt Christi ist eine Geschichte, die im Dunkeln, die am Rande spielt: Josef und Maria, zwei arme Menschen, die am Rand der Gesellschaft leben, bekommen in einem Stall am Rande Betlehems in der Provinz Judäa, am Rande des römischen Weltreiches, ihr Kind. Als Erste besuchen die Hirten sie, Außenseiter der Gesellschaft. Menschen, die im Dunkeln leben und die man gerne übersieht. Diesen Menschen wird als Erstes die Nachricht von der Geburt Christi verkündet. Das ist die Botschaft von Weihnachten, dass das Licht zu denen kommt, die im Dunkeln sind. Gott wird Mensch bei den Menschen, die in der „Stillen Nacht der Arbeiter und Arbeiterinnen“ besungen werden, einem Lied, gedichtet am Ende des 19. Jahrhunderts, und dennoch können sich viele Menschen darin wiederfinden. Da heißt es in den ersten beiden Strophen des oft verbotenen Liedes: „Stille Nacht, traurige Nacht, rings umher Lichterpracht! In der Hütte nur Elend und Not, kalt und öde, kein Licht und Not,

kalt und öde, kein Licht und kein Brot, schläft die Armut auf Stroh. Stille Nacht, traurige Nacht, hast du Brot mitgebracht?, fragen hungrige Kinderlein. Seufzend spricht der Vater: Nein, Bin noch arbeitslos! Bin noch arbeitslos!“

Gott wird Mensch, damit sich etwas ändert. Damit es nicht so bleibt, wie es ist, sondern die verkehrten Verhältnisse wieder in Ordnung kommen. Nichts anderes besingt die Gottesmutter im Magnifikat: „Er stürzt die Mächtigen vom Thron und erhöht die Niedrigen. Die Hungernden beschenkt er mit seinen Gaben und lässt die Reichen leer ausgehen.“ Das muss ich mir sagen lassen, der ich eher zu den Mächtigen gehöre als zu den Niedrigen, eher zu den Reichen als zu den Hungernden. Gott ist parteiisch. Er schwebt nicht teilnahmslos über den Leiden dieser Welt.

Michael Tillmann

In den letzten Monaten blies unserer Kirche wieder einmal ein kräftiger Wind ins Gesicht. Immer wieder gibt es Zeiten, in denen unsere Kirche vermehrt kritisiert wird und Menschen austreten. Diese Entscheidungen akzeptieren wir, auch wenn jeder Austritt schmerzt. Aber nicht so sehr, weil weniger Mitglieder weniger Geld bedeuten, sondern weil unserer Kirche damit zugleich auch die Fähigkeiten, Stärken, Gaben, Kreativität, Kritik und Mitarbeit derer, die austreten, verloren gehen. Klar, Kirche braucht Geld. Wir sind Teil dieser Welt, in der schon lange das Geld regiert. Doch das Thema "Geld" spielt in unserer Kirche eine viel zu große Rolle. Klar, Volkskirche ist eine tolle Sache und ich stehe voll und ganz dahinter. Vor allem weil in einer Volkskirche nicht nur einige wenige "Auserwählte" im Blick sind. Aber wenn ihre Zeit zu Ende gehen sollte, dann ist das kein Weltuntergang. Mag sein, dass sich unsere Kirche zu einer Minderheitenkirche ent-

wickelt. Ich würde das bedauern. Vor allem weil unsere Gesellschaft dann noch kälter und egoistischer werden würde.

Aber auch eine "kleinere" Kirche kann ihrem Auftrag gerecht werden. Ein Beispiel: vor ein paar Jahren haben einige Jugendliche begonnen, sich aktiv in unsere Kirchengemeinde einzumischen. Sie machen mit im Kindergottesdienst, Konfirmandenunterricht und Jugendausschuss.

Sie gründen mutig einen Jugendchor, renovieren den Jugendraum und füllen ihn mit neuem Leben. Jedes ihrer Treffen beginnen sie mit einer Andacht, mit Gottes Wort, Gebet und Lied. Mitten in unserer kleiner werdenden Kirchengemeinde wächst Neues, weil Jugendliche merken: Wenn in deiner Kirche etwas passieren soll, dann misch dich ein.

Mir macht das Mut, darauf zu vertrauen, dass es in unserer Kirche und bei Gott nicht auf die Größe ankommt.

Es grüßt Sie Ihr Pastor

Rainer Petrowski

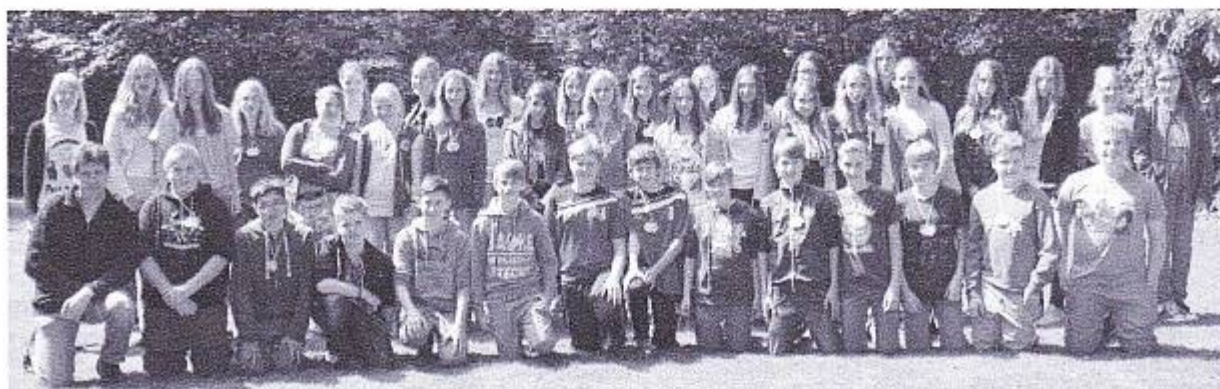
Sage und schreibe 39 Jugendliche haben sich Anfang des Jahres zum Konfirmandenunterricht angemeldet. Das war eine ganz besondere Herausforderung für Marlene Tiessen, unsere Teamer und mich. Vielleicht gerade deshalb sind wir mit sehr viel Vorfreude und sehr gespannt in das neue Konfirmandenjahr gegangen. Und wir können sagen: Bisher sind alle unsere Erwartungen übertrumpft worden. Dieser Jahrgang setzt sich aus ganz besonders interessierten und engagierten Jugendlichen zusammen. Höhepunkte waren der Begrüßungsgottesdienst am 15. Juni, die Konfirmandentaufen am 7. September und ein Besuch des Bibelzentrums in Schleswig am 11. Oktober, aber auch die gemeinsamen Mittagessen, die von Konfirmandeneltern vorbereitet wurden. An dieser Stelle allen Eltern ein herzliches "Dankeschön". Wenn das so weiter geht, werden wir noch sehr viel Freude an und mit diesen Jugendlichen haben. Gemeinsam mit ihnen freuen wir uns schon auf den Vorstellungsgottesdienst (29. März) und auf ihre Konfirmationen.

Am 19. April 2015: Lucy Beenck, Niklas Borkowa, Cassandra Einfeld, Pia Celine Evers, Melina Hatje, Charline Jürgens, Alissa Kölln, Jasmin Lichnau, Welf Sendel, Hannah Strahlendorff, Dylan Tönsing und Kim Lea Willersen.

Am 26. April 2015: Julia Bielenberg, Loretta Caraccio, Johanna Dohrn, Jesse Haalck, Laurenz Hauschildt, Sabrina Lappins, Fenja Millutat, Benthe Nicklaus, Benthe Nummsen, Finn Luca Oeser, Lara Petermann, Marvin Strahlendorff und Thede Wieckhorst.

Und am **3. Mai 2015:** Julie Berwald, Pascal Bothmann, Eileen Butzek, Marco Gregorini, Tim Haupthoff, Phillina Klutt, Anna Koschinsky, Ann Kristin Ladwig, Thjark Pohlmann, Sophie Rohwedder, Lena Schulz, Jörn Sießenbüttel, Jana Vollsen und Jennifer Wilkens.

Ihr Pastor Rainer Petrowski



KONFIRMATIONEN 2016

Jugendliche, die am 10. oder 17. April 2016 konfirmiert werden möchten und vierzehn Jahre alt sind, können sich ab sofort entweder telefonisch (322) oder persönlich im Kirchenbüro anmelden. Bitte das Stammbuch (Geburtsurkunde) bereit halten!

“Der verlorene Sohn” - ein Musical Ein typischer Tagesablauf

05



09:45: Die Mitarbeiter kommen, um den Tag gemeinsam durchzusprechen. Jeden Tag sind 12-15 Helfer dabei. Ohne sie wäre so ein Projekt nicht möglich.
10:30: Über 30 Kinder stürmen das Gemeindehaus. Sie sind schon ganz aufgeregt. Trotzdem hören sie gut zu bei der Andacht und den Ansagen. Die erste Chorprobe läuft super, die Kinder haben die Lieder schon zu Hause von der CD gehört und singen gleich kräftig mit. Bei den Strophen gibt es aber noch Textschwierigkeiten. Kein Wunder - viele Kinder sind noch so jung, dass sie die Texte noch nicht mitlesen können. Da muss noch viel geübt werden.
11:15: Die Workshops beginnen: die Kulisse wird gemalt, Theaterszenen geprobt, ein Tanz wird eingeübt und Solo gesungen.
12:30: Zum Mittagessen treffen sich alle Kinder und Helfer im Saal. Eltern haben für uns gekocht. Das ist schon eine logistische Herausforderung, sowohl für 45 Personen zu kochen, als auch in dem beengten Saal gemeinsam zu essen.
13:15: Nach einem kurzen Spiel geht es wieder in die Workshops.
14:00: Nach und nach werden die einzelnen Szenen zusammengesetzt.
15:00: Alle Kinder werden abgeholt, die Mitarbeiter setzen sich noch zusammen, um den nächsten Tag zu planen.

Am **Sonntag, den 19. Oktober** wurde das Kindermusical „Der verlorene Sohn“ im Gottesdienst aufgeführt. Die Kinder präsentierten das Ergebnis ihrer Musical-Woche. Voller Stolz standen sie auf der Bühne, sangen, spielten und tanzten - und das alles vor einer vollen Kirche. Es war nicht alles perfekt, doch Eltern, Kinder und Mitarbeiter waren begeistert. Was man nicht alles in einer Woche lernen und schaffen kann....

Zur Info: Der Kindergottesdienst für Kinder von 5-12 Jahren findet jetzt immer jeden letzten Dienstag im Monat von 15:30-17:00 statt.

(Marlene Tiessen)

Wie dieser kleine Baum...

... so soll auch unser Glaube sein. Vielleicht ist der Glaube erst ganz winzig und klein, aber Gott kann helfen, dass er wächst.



Mit diesen Worten und einer kleinen Buche haben sich Konfirmanden und Konfirmandinnen im Konfirmationsgottesdienst für ihre Konfirmandenzeit bedankt. Die Buche wurde von den ehemaligen Konfis bei einem MeetUp-Treffen auf der Wiese hinter dem Gemeindehaus gepflanzt und angegossen.

Ein schönes Zeichen für das Wachsen im Leben und im Glauben in unserer Kirchengemeinde. Vielen Dank an die Konfis 2013/2014!

Zwischengedanken

Mit dem Examensgottesdienst am 31. August durfte ich einen besonderen Moment in meinem Vikariat erleben. Viele waren gekommen und so feierten wir einen Gottesdienst, der mir in besonderer Erinnerung bleiben wird.

Seit Januar 2013 lebe und arbeite ich nun in Eddelak. Gottesdienst, Kindergarten, Konfirmandenunterricht, Taufen und Hochzeiten, Arbeit mit den Jugendlichen, Besuche und Beerdigungen. Keinen Moment und keine Begegnung möchte ich davon missen. Im Winter und im Frühling werde ich mich nun verstärkt auf die Prüfungen im Februar und im April vorbereiten. So Gott will, werde ich dann zum Juni 2015 eine eigene Pfarrstelle antreten. Wo diese sein wird, erfahre ich allerdings erst kurzfristig.

Bis dahin freue ich mich darüber, Teil dieser Gemeinde zu sein!

Ihre Bettina Fritsch, Vikarin

Vom Jugendchor zur Jugendband

07



Nach dem erfolgreichen Kindermusical in den Herbstferien 2013 beschlossen wir Teamer einen Jugendchor zu gründen. Im November 2013 war es dann soweit, wir hatten unsere erste Chorstunde mit vielen sehr interessierten

Jugendlichen. Der Jugendchor wurde super angenommen und wir trafen uns Woche für Woche, um gemeinsam zu singen. Nach drei Monaten Proben hatten wir dann im Januar unseren ersten Auftritt beim Neujahrsempfang. Auch beim Sommerfest diesen Jahres präsentierten wir uns mit drei Liedern. Leider schrumpfte der Chor mit der Zeit und wir überlegten uns, unser Konzept ein bisschen umzuändern. Seit September gehen wir jetzt in die Richtung Jugendband. Wir konzentrieren uns nicht nur auf das Singen, sondern möchten uns selber gerne mit Rhythmusinstrumenten begleiten. Gitarre, Bass und Rasseln sind einige Instrumente, die wir zur Begleitung einsetzten. Wenn ihr Lust am Singen habt oder ein Instrument spielt, dann freuen wir uns sehr, wenn ihr euch unsere Proben mal anguckt. Wir treffen uns jeden **Mittwoch von 17.30-19.00 Uhr im Gemeindehaus**. Begleitet werden wir von unserer Gemeindepädagogin Marlene Tiessen.

Euer Leitungsteam Neele Kühl, Scarlett Ament, Jennifer Wolf und Lena Oeser

Eddelaker Kirchenjugend

Was ist das, was mag das nur sein?

Ein Text mit ganz viel'n Reim'n?

Oh nein, da denkst du verkehrt,
das ist ein Gedicht, wo du mal was erfährst.

Schon mal was von Kirche gehört?

Nein?! Mensch, da bin ich wirklich empört!
„Langweilig, uninteressant“ sagt der eine zur Wehr,
dann komm erst mal nach Eddelak daher.

Was denkst du steht hier an erster Stelle?

Und macht mal richtig die große Welle?
Ehrenamtlich und der Spaß stets parat,
ist die Jugendarbeit hier am Start hervor.

(Fortsetzung Seite 08)

Konfirmandenunterricht, ja klar kennt jeder,
für einige mehr oder weniger ein Gezeter,
doch stell dir mal vor du bist auf der anderen Seite,
denn als Pastor siehst du alles mit ganz anderer Breite.

Auch steht das Singen bei uns nicht im Hintergrund,
sondern bereichert uns mit vollem Pfund.
Jeden Mittwoch gibt es den Jugendchor,
und erklingt aus der St. Marienkirche hervor.

Aber es geht noch lang' nicht zu Ende,
es kommt noch eine weitere Wende.
Einmal im Monat beglückt uns dieses Gut,
der Kindergottesdienst wohlgenut.

Außerdem folgt noch ein neuer Schwung,
der ist uns noch nicht mal schlecht gelung'.
Einen neuen Jugendclub, ist doch klar!
„Meet up in de Kark #2“ macht es wahr.

So nun hab ich echt viel von uns erzählt,
und ich hoffe ich habe auch nichts verfehlt,
und damit du sowas mal nicht verpasst,
mach doch einfach mal bei uns Rast.

(Janina Lucks, Eddelak)

Meet up in de Kark #2

Ein erfolgreiches erstes Meet up in de Kark #2-Jahr geht zu Ende. Wir haben witzige Spiele gespielt, leckere Dinge gegessen und vor allem einzigartige Aktionen erlebt. Den Jugendraum renovieren, Werwolf spielen oder einfach mal im Gemeindegarten übernachten, sind typische geniale Ideen des Kirchenjugendclubs Eddelak. Aber hey, es geht wieder los! Wir haben uns wieder Gedanken gemacht, über welche Themen wir einen Meet up in de Kark #2- Abend machen können und wie erwartet sind wir wieder auf gute Vorschläge gestoßen. Der erste Abend behandelt das

Thema Licht und findet am **07.11.14** statt. Der zweite Abend am **19.12.14**. Hier werden wir es uns richtig schön romantisch und gemütlich machen und werden über Weihnachten und über den Winter etwas machen. Der dritte Meet up in de Kark #2- Termin wird mal wieder etwas ganz Besonderes. Wir wollen am **24.02.15** gemeinsam in Brokdorf Schlittschuhlaufen gehen, das wird sicherlich ein Spaß! Der vierte geplante Termin ist am **24.04.15** und bietet euch eine Überraschung. Also überlegt nicht lange, und schaut mal bei uns vorbei, mit uns wird es definitiv nicht langweilig. Wir freuen uns auf euch! Euer Meet up in de Kark #2- Team Lena, Jana, Scarlett, Neele und Janina



Meet up in de Kark #2

Termine

09



| | | |
|----------------------|-----------------------------------|--------------------------|
| Kirchenwachtel | Donnerstags | 09.30 - 11:00 Uhr |
| Kindergarten | Bärengruppe: | 07.30 - 12.30 Uhr |
| | Igelgruppe: | 07.30 - 12.30 Uhr |
| | Tigerentengruppe: | 13:30 - 17:30 Uhr |
| Kindergottesdienst | letzter Dienstag i. M. von | 15:30 - 17:00 Uhr |
| Bastelkreis | 1. Montag im Monat um | 20:00 Uhr |
| Gitarrengruppe | Donnerstags um | 19:30 Uhr |
| Homepagegruppe | 1. und 3. Montag im Monat ab | 19.30 Uhr |
| Jugendchor | Mittwochs von | 17:30 - 19:00 Uhr |
| Marienkreis | 1. Mittwoch im Monat von | 15:00 - 17:00 Uhr |
| Partnerschaftsgruppe | 2. Dienstag im Monat in Barlt um | 19:30 Uhr |

Kirchenbüro Telefon



Montag, Mittwoch, Freitag von 9 - 12 Uhr

| | |
|-----------------------------------|---------------|
| Kirchenbüro Birgit Breier | 322 |
| Pastor Rainer Petrowski | 8538 |
| Kirchenvorstand - Ute Daucks | 322 |
| Organistin - Silke Wiese | 322 |
| Kindergarten - Frauke Todt | 8573 |
| Friedhofswart A. Vierth | 0160/91134530 |
| Friedhofsverwaltung D. Vierth | 04853/1823 |
| Küsterin Jutta Rohwedder | 1553 |
| Gemeindepädagogin Marlene Tiessen | 322 |

Impressum: „Kirche bei uns“. Gemeindebrief der ev.-luth. Kirchengemeinde Eddelak. Herausgegeben im Auftrag des Kirchengemeinderates von Pastor Rainer Petrowski (ViSdP); Druck: Henke Offsetdruck, Schulgang 2, Marne. Erscheint zwei Mal im Jahr; Auflage: 1500 Stück. **Nächste Ausgabe: April 2015**

10 Neues aus dem Kirchengemeinderat



Nach 12 Jahren Mitarbeit im Kirchengemeinderat, im Friedhofsausschuss, im Ausschuss für das geistliche und kirchliche Leben und im Gottesdienstkreis hat **Christel Feichtenschlager** am 16. September aus gesundheitlichen Gründen ihr Ausscheiden aus dem Kirchengemeinderat erklärt. Wir bedauern ihre Entscheidung, aber akzeptieren sie. Der KGR dankt Christel Feichtenschlager für ihre aktive und engagierte Mitarbeit und wünscht ihr für ihre weitere Zukunft Gesundheit und Gottes Segen. Im Rahmen der Gemeindeversammlung am 25. Januar 2015 wird sie offiziell verabschiedet.



Erneut dankt der KGR **Norbert Bölling, Inge Goike, Wally Kleine-Frölke, Ingrid Kross, Erich Krüger, Wolfgang Netzeband, Werner Roussel, Alexander Seidler, Heino und Reimer Schmielau, Marianne Witt, Maren und Thomas Wolff, Alexander Seidler und Dörte Wiezorrek-Schaller und 25 Weiteren, die nicht genannt werden möchten**, für ihr Mitmachen bei unserer Aktion "meine kirche-dafür habe ich etwas übrig" (Freiwilliges Kirchgeld). Insgesamt wurde im Jahr 2013 die unglaubliche Summe von **9.420 €** gespendet. Die endgültigen Zahlen für das laufende Jahr liegen erst Ende 2014 vor. Wir können nicht genug hervorheben, dass wir ohne diese Unterstützung Bau-

maßnahmen wie die dringende Erneuerung der Heizungsanlage in der Kirche und die geplanten Arbeiten im Gemeindehaus nicht finanzieren könnten, aber auch unsere kirchliche Jugendarbeit profitiert davon und nach wie vor werden Arbeitsplätze gesichert.



Danke sagen wir unserer Erzieherin **Sabine Hartmann**, die im Sommer ihr 10jähriges Dienstjubiläum in unserem Kindergarten "Kinder unterm Regenbogen" begangen hat.



Ein riesiges "Dankeschön" sagt der KGR auch den **Gemeinden Eddelak, Dingen und Averlak und Carsten Voß** (Architekturbüro Roggenkamp und Bley, Kollmar), denn nur aufgrund ihrer Unterstützung konnte unsere Friedhofskapelle endlich saniert werden. Alle Beteiligten sind sich sicher, dass sich die Mühe und der Aufwand gelohnt haben. Erfreulich ist auch, dass die Kosten mit **69.024,74 €** weit unter der ersten Kostenschätzung (**84.449,18 €**) geblieben sind. Nun kann der KGR die Erneuerung der Heizung in der Kirche angehen. Dabei befinden wir uns erst in der Planungsphase, so dass wir mit einer Durchführung im Frühjahr 2015 rechnen. Geschätzte Kosten: ca. **90.000 €**, wovon rund **40.000 €** angespart wurden. Der Restbetrag soll über ein zinsgünstiges Darlehen finanziert werden.



**Donnerstag, 4. Dezember
19:30 Uhr
Gospel-Chor Pahlen**

(Eintrittskarten erhalten Sie im Kirchenbüro)

**Samstag
13. Dezember
15-17:30 Uhr**



**Weihnachtsmarkt
vor und in der St. Marienkirche**



Sonntag, 3. Advent - 14. Dezember - 19 Uhr

**Konzert mit dem "Jakobuschor Kronprinzenkoog",
der "Liedertafel Eddelak" und Bettina Peters
unter der Leitung von Martin Fricke**

Freud und Leid in unserer Kirchengemeinde



Taufen



Trauungen



Ehejubiläen

Der Kirchenvorstand der ev.-luth. Kirchengemeinde Eddelak veröffentlicht regelmäßig besondere Geburtstage von Gemeindegliedern, die 70 Jahre alt und älter sind, sowie Ehejubiläen und kirchliche Amtshandlungen (Taufen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) in seinem Gemeindebrief „Kirche bei uns“. Kirchenmitglieder, die dieses nicht wünschen, können das dem Kirchenvorstand oder Kirchenbüro schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss bis spätestens 31. Dezember eines Jahres vorliegen, damit der Wunsch im darauffolgenden Jahr berücksichtigt werden kann.“

Vielen Dank. Ihr Kirchenvorstand



Bestattungen



Hohe Geburtstage

Aufgrund des Datenschutzgesetzes dürfen wir nur dann Namen und Daten veröffentlichen, wenn betroffene Gemeindeglieder diesem schriftlich zustimmen. Da dieses einen nicht zu leistenden Aufwand mit sich bringen würde, ist uns leider die Veröffentlichung von Taufen, Hochzeiten, Hochzeitsjubiläen, Beerdigungen und hohen Geburtstagen nicht möglich. Wir bitten um Verständnis.



Gottesdienste

St. Marienkirche

| | | |
|-----------|---|-------|
| 07. Dez. | Familiengottesdienst mit dem Kindergarten | 15:00 |
| 14. Dez. | Gottesdienst (Pastor Rainer Petrowski) | 9:30 |
| 21. Dez. | Gottesdienst (Vikarin Bettina Fritsch) | 9:30 |
| 24. Dez. | Familiengottesdienst mit Krippenspiel | 14:30 |
| 24. Dez. | Christvesper (Pastor Rainer Petrowski) | 17:00 |
| 24. Dez. | Christnacht (Pastor Rainer Petrowski) | 23:00 |
| 25. Dez. | Gottesdienst (Prädikant Norbert Bölling) | 9:30 |
| 28. Dez. | Gottesdienst (Prädikant Norbert Bölling) | 9:30 |
| 31. Dez. | Gottesdienst mit Abendmahl (Pastor R. Petrowski) | 16:00 |
| 04. Jan. | Gottesdienst mit Abendmahl (Pastor Felipe Axt) | 19:00 |
| 11. Jan. | Gottesdienst mit Abendmahl (Pastor R. Petrowski) | 9:30 |
| 18. Jan. | Gottesdienst (Prädikant Norbert Bölling) | 9:30 |
| 25. Jan. | Neujahrsempfang und Gemeinderversammlung | 9:30 |
| 01. Febr. | Gottesdienst mit Abendmahl (Pastor R. Petrowski) | 19:00 |
| 08. Febr. | Gottesdienst (Pastor Felipe Axt) | 9:30 |
| 15. Febr. | Gottesdienst (Prädikant Norbert Bölling) | 9:30 |
| 22. Febr. | Gottesdienst mit Taufen (Pastor Rainer Petrowski) | 9:30 |
| 01. März | Gottesdienst mit Abendmahl (Pastor R. Petrowski) | 19:00 |
| 06. März | Weltgebetstag im Gemeindehaus | 15:00 |
| 08. März | Gottesdienst (Pastor Felipe Axt) | 9:30 |
| 15. März | Gottesdienst (Prädikant Norbert Bölling) | 9:30 |
| 22. März | Gottesdienst (Pastor Rainer Petrowski) | 9:30 |
| 29. März | Vorstellung der Konfirmanden/innen | 9:30 |

Begegnungsstätte Averlak

| | |
|--------------|-------------------|
| 04. Januar: | 18:00 Uhr |
| 01. Februar: | 18:00 Uhr |
| 01. März: | 18:00 Uhr |
| 05. April: | kein Gottesdienst |

DRK-Begegnungsstätte Dingen

| | |
|--------------|-------------------|
| 25. Januar: | kein Gottesdienst |
| 22. Februar: | 10:45 Uhr |
| 29. März: | 10:45 Uhr |
| 26. April: | kein Gottesdienst |

